



Pressemitteilung

19. November 2014

Stationäre multimodale Schmerztherapie

Neues Therapieangebot der Anästhesie im Klinikum Wolfsburg in Zusammenarbeit mit dem Ambulanten Reha-Centrum Wolfsburg

In Deutschland leiden geschätzte 15 Millionen Menschen an chronischen Schmerzen. Vermutlich hat jeder vierte der Betroffenen einen problematischen Schmerz mit hohem Leidensdruck. Hier wird auch von einer eigenständigen Schmerzkrankheit mit starker Beeinträchtigung des gesamten Alltags gesprochen.

Seit November 2014 ist eine stationäre Versorgung dieser chronisch schmerzkranken Patienten im Klinikum Wolfsburg möglich. Die multimodale Schmerztherapie ist ein Behandlungsverfahren für verschiedenartige Schmerzerkrankungen. Dazu gehören chronischer Rückenschmerz, Kopf- und Gesichtsschmerzen, Beschwerden des muskuloskelettalen Systems und der Gelenke. Die Behandlung erfolgt durch ein Team aus Schmerzmediziner, Physiotherapeuten, Fachpflegern und Psychotherapeuten. Innerhalb individueller Therapiepläne werden verschiedene übende und aktivierende Verfahren mit verhaltenstherapeutischen Maßnahmen und Entspannungsverfahren kombiniert.

„Neben einer Schmerzreduktion ist ein Ziel dieses Angebots, dem Patienten wieder mehr Eigenaktivität zu ermöglichen und seine allgemeine Funktion zu verbessern. Dadurch können die Erfordernisse von Alltag, Beruf und Familie wieder besser und selbstverantwortlicher bewältigt werden. Die Prinzipien eines derartigen Behandlungsverfahrens sind etabliert und in ihrer Wirksamkeit untersucht und bestätigt“, erklären die verantwortlichen Schmerzmediziner Sylvia Straub und Dr. med. Jan Schulz. Beide sind Fachärzte in der Klinik für Anästhesie und haben die Zusatzqualifikation eines Schmerztherapeuten.

Vor der stationären Behandlung ist eine Vorstellung in der Schmerzambulanz erforderlich.

Kontakt: 05361 80-3738 (Montag bis Freitag 9:00 - 13:00 Uhr) oder
E-Mail: schmerztherapie@klinikum.wolfsburg.de

Kontakt:

Thomas Helmke
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
Klinikum Wolfsburg
Tel. 05361 80 -1199
E-Mail: thomas.helmke@klinikum.wolfsburg.de